

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 28. November 2024

Fachtagung gegen Gewalt an Frauen: Rechte, Selbst-Behauptung und Situation von Frauen-Beauftragten in Werkstätten

Anlässlich des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen veranstaltete das Bundes-Netzwerk der Frauen-Beauftragten in Einrichtungen - Starke.Frauen.Machen. e.V. (SFM) eine zweitägige Fachtagung in Berlin. Im Fokus standen die Themen Gewaltschutz, Rechte von Frauen mit Behinderung und die Arbeitsbedingungen der Frauenbeauftragten in Werkstätten für Menschen mit Behinderung.

Im Mittelpunkt des ersten Tages standen die vier Workshops zu den Themen: Rechte von Frauen in Werkstätten und wie Frauen-Beauftragte helfen können, Partizipativer Gewaltschutz, Stark und mutig durch Vernetzung sowie Selbstbehauptung und Empowerment. Die engagierten Teilnehmenden konnten Lerninhalte mitnehmen und aktiv mitmachen.

Ein gelungener Abschluss des Tages war der Auftritt des Rappers Graf Fidi.

Ein Highlight des zweiten Tages war der Besuch von Jürgen Dusel (Beauftragter der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen). In seinem Grußwort betonte Jürgen Dusel die zentrale Bedeutung der Frauenbeauftragten für den Gewaltschutz und forderte eine deutliche Stärkung ihrer Position. Lisa Paus (Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend) schickte ein Grußwort per Video und sprach sich ebenfalls für die wichtige Position der Frauenbeauftragten aus.

Im Anschluss präsentierte Prof.in Dr. Viviane Schachler (Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst - Fakultät Management, Soziale Arbeit, Bauen) neue, besorgniserregende Umfrageergebnisse zur Situation der Frauenbeauftragten. Die Ergebnisse machen deutlich, dass die Situation und die Arbeitsbedingungen der Frauenbeauftragten dringend verbessert werden müssen.

Die anschließende Podiumsdiskussion unter der Moderation von Dörthe Maack brachte konkrete Handlungsfelder zutage. Dabei wurden fünf zentrale Punkte identifiziert: die verpflichtende Einbindung von Frauen-Beauftragten in alle Gewaltschutzprozesse, intensive Aufklärung und Sensibilisierung, verbindliche Standards für Gewaltschutzkonzepte mit regelmäßigen Kontrollen sowie die Notwendigkeit einer besseren Zusammenarbeit zwischen Frauenbeauftragten, Werkstatträten und Werkstattleitungen. Besonders deutlich wurde der Bedarf einer verbesserten Gesetzgebung zur Stärkung der Position der Frauenbeauftragten und deren Arbeitsbedingungen.

Teilnehmende an der Podiumsdiskussion waren: Takis Mehmet Ali (SPD); Andrea Metternich (SFM); Nicole Burek (SFM); Wilfried Oellers (CDU); Sören Pellmann (Die Linke); Corinna Ruffer (Bündnis 90/Die Grünen); Prof.in Dr. Viviane Schachler (HAWK); und Kathrin Völker (BAG WfbM). Alle politischen Sprecher*innen der Fraktionen sprachen

Einladungen zum regelmäßigen Austausch aus und erkannten den dringenden Handlungsbedarf an.

"Die intensive Diskussion und die konkreten Zusagen der Politik zeigen: Das Thema Gewaltschutz in Werkstätten bewegt sich endlich. Jetzt müssen den Worten Taten folgen", fasst Nicole Burek, Vorstandsvorsitzende des SFM e.V., zusammen.

Gemeinsam mit ihren Vorstandskolleginnen Andrea Metternich, Sevim Kubat und Eleonore Brach wird sie die angesprochenen, dringenden Verbesserungen einfordern.

Ein besonderer Dank gilt allen Teilnehmenden, die durch ihr Engagement zum Erfolg der Fachtagung beigetragen haben.

Über SFM e.V.: Das Bundes-Netzwerk der Frauen-Beauftragten in Einrichtungen - Starke.Frauen.Machen. e.V. setzt sich für die Rechte und den Schutz von Frauen mit Behinderungen in Werkstätten ein.

Nicole Burek, Vorstandsvorsitzende des SFM e.V.; Andrea Metternich, Sevim Kubat und Eleonore Brach (Vorstandsmitglieder)

Pressekontakt: Nicole Burek, 030 – 75 94 39 96, info@starke-frauen-machen.de